

## Bericht Fachtag Demenz im Alb Donau Kreis

Am 5.12.24 konnten im Landratsamt Alb Donau Kreis 90 interessierte Teilnehmer von Sozialdezernentin Fr. Dr. Flohr zum Thema: „**Demenz - Mit Lachfalten und Lebenslast**“ begrüßt werden.

Fr. Dr. Flohr ging auf die steigenden Zahlen zu Demenz ein und bedankte sich bei den 22 Kooperationspartnern vom Netzwerk Demenz im Alb Donau Kreis für die bisherige geleistete Arbeit zum Aufbau von Unterstützungsstrukturen. Altenhilfeplanerin und Koordinatorin des Netzwerk Demenz Fr. Schmid-Berghammer stellte die **Ziele/Umsetzungsbausteine** der gemeinsamen Netzwerkarbeit vor:

- Die Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung zum Thema Demenz, mit der neuen Website: [www.adk-demenz.de](http://www.adk-demenz.de), dem Fachtag Demenz und den Informationstaschen.
- Das Projekt: „Grips-BEWegung fördern im Alb Donau Kreis“ zur Demenzprophylaxe mit einer Kombination von Kognitions- und Bewegungstraining für Senioren\*innen.
- Die Begegnungscafes für Betroffene und Angehörige vom Projekt DEMENZ der Diakonie Ulm Alb Donau.
- Ein gemeinsamer Schulungsflyer der Netzwerkpartner zum Thema Demenz als Ziel in 2025 für den Landkreis.
- Die inhaltliche Kooperation zum Thema: „Wohnberatung und Demenz“.
- Sowie die für 2025 angedachten „kulturellen Türöffner“ in ländlichen Sozialräumen mit Angeboten zu Theater, Lesungen, Kino, Konzerte und Kunst.

Die Kooperationspartner **Gute Clowns e.V.** gaben dazu gleich einen kulturellen Einstiegsimpuls zur Situation des an Demenz erkrankten Clown Rudi, der mit viel Humor und „singender Erinnerungsarbeit“ unterstützt wurde.



Herr **Dr. Hettler** von der geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen erörterte in seinem Fachvortrag die Krankheitsformen zu Demenz und zu aktuelle Forschungen. Er gab vielfältige Impulse zur Vorbeugung und zu den vorhandenen Therapiemöglichkeiten bei Demenz. Er ging ebenfalls auf die veränderte und teilweise schwierige Situation der Angehörigen ein. Weiter stellte er den Besuchern in einer Gedichtform den Wunsch eines Demenz-Erkrankten vor: „**Was ich mir von Dir wünsche, wenn ich Demenz bekomme**“.

Nach dem Vortrag wurden offene Fragen der Anwesenden von Herrn Dr. Hettler beantwortet. Für die weiteren Fragen bot der „**Markt der Möglichkeiten**“ mit den Infotischen der Netzwerkpartner im Foyer intensive Gelegenheiten, sich auszutauschen.

Am Nachmittag fanden **drei inhaltlichen Workshops** mit sehr positiven Resonanz der Teilnehmer statt:

- *„Es ist wichtig, sich als Angehöriger auch Zeit für sich selbst zu nehmen! Dies tut gut, um z. B. über die Klangschalen seine Körpergefühle, mit den ganzen Verspannungen in Berührung zu kommen und diese aufzulösen“.*

Beim Parcours mit den 13 Stationen zum Demenzsimulator meinte eine Teilnehmerin:

- *„Ich hätte nie gedacht, dass ich eigentlich so ganz alltägliche Dinge als schwierig und überfordernd wahrnehmen könnte. Der Perspektivwechsel hat mir einen Einblick gegeben in die Lebenswelt von Betroffenen, in die Mühen, den Frust und die nötige Zeit, die ich für den Alltag mit einer Demenz als Betroffener aufbringen muss.“*

Auch im dritten Workshop gab es ein gutes Feedback: So meinte hier ein Teilnehmer:

- *„Wir können in fast jeder Lebenslage noch Angebote und neue Impulse finden, die die Lebensqualität Betroffener konkret verbessern kann und so mehr Lebensfreude für alle ermöglichen“.*

Zum **Abschluss** des Fachtages konnte man die beiden Clowns in Aktion erleben, die wissen wollten, was die heutigen Besucher mit nach Hause nehmen. Sie verabschiedeten sich am Ausgang mit zwei kleinen Geschenken, den **roten Clown-Nasen** und mit **weisen Federn** für den Heimweg mit dem Motto:

**“Für etwas Leichtigkeit und Humor im weiteren Alltag mit der Demenz.“**

Das Netzwerk Demenz im Alb Donau Kreis **bedankt sich bei allen Akteuren**, den **Referenten** zum Vortrag und den Workshops, den **Aktiven am Markt der Möglichkeiten**, dem **Orga-Team**, sowie beim **LRA Alb Donau Kreis** für die Nutzung der Räumlichkeiten für den Fachtage, die hilfreiche Unterstützung zum Catering, dem Hausmeisteraufwand, der Öffentlichkeitsarbeit und **bei allen ggf. hier nicht genannten weiteren, hilfreichen Mitwirkenden und Akteuren!**